In Anatomia theoretica et
practica operationibus Chirurgi
cis sub auspiciis Illustris Dni
D: A Eisenmanns Anat: et Chirurg.
Profess: ordin: und der beyden Prosector:
Hr Hommel und Jacobi 4 Jahre lang bedient
In arte obstetricia, Morbis gravidarum,
puerperarum, infantum tractandis ist Hr D: Fried
A. Obstetricans zu Basel primarius Argentinensis
2 Jahre lang mein Lehrmeister gewesen.

110 Vesal. 05. Januar. 1749.

Wenn in dem Physicum werden die Tabellen ausgetheilet sind 10 April 1749.

Herrschen und Hochedlen
Unterschreiben Stadt-
physici, Herr Wolfgang
Jacob Riese, Burger-
Capitain und Rittmeister,
wie auch eines Löbl. Collegii
Herrn Burgermeisters Herrn
Hr und Hochedlgeb. Mitglied,
zu Vernehmen gegeben,
welcher eines gleichfalls
Absterbens, Ableb-
ens eines alterten
Herrn Vetters, Herrn Dora
Gottfriedens Hrn Rom
Lieb und Hochedlen
Hochstand, Beerdigung,
so haben wir auf Vorher
Gehaltene requisition
Kraft unsers Amts
nach zu Hochdero
Hochedlen Herrn Patronat,
Hrn Hochedlen Herrn
Hr und Hochedlgeb. Mitglied
als einer Trauer
bekannt wird, allhier
angesetzt, und ohnfehlbar
gesonnen mit einer starken
Melancholia hypochon-
driaca befallen wird,
welche unserer unterthä-
nigen Vorstellung wider-
holet hat, auf obrig-
keitl. allen angenehmen

ist

Müsse und Vorfall
an dieser Krankheit
auf den Grund zu
sehen, zu einer der-
maßen sehr festen grad
gediehen, daß wirklich
paroxysmis mandari
und periodi darauf
gewendet, daß deren
Letztern, im abgewichenen
Monat November bei
verschiedenen an seinen
Kindern, über die ganzliche
Hoffnung daß Vorfall
Vorgefallen, daß Vor denen-
selben bandagirte Verfer-
dene Mitteln am Fleisch
hergebracht, und Diese
mit so großer Heftigkeit
die innere Theile
so gewaltig Ubel und
Verschmerzung von seiner
Orte verursacht verursachen,
wenn nicht vor denen
angewandten Verwahrung und
Versorgung mit denen
nahen Medicamenten
und Diät in Zeiten
versorgt würde.

Gleichwie nun dieses
obenfalls unsere Meinung
ist, die wir in denen
Principiis Artis gegrün-
det sind von: Alle

/: Fehler :/

/: Vorsehung :/

/: in via naturæ, ratione et experientia :/

Als Ihro wir die solchen
Fürsten [illegible] zu stehen
Pflicht [illegible] abstatten,
und mit eigenhändiger
Unterschrift, auch beige-
drückten Pitschaften
corroborirten Pflicht-
Reverse [illegible]
Duemberg 1750.

D. le Cerf. Kgl. Ob.
Gladbach. Kgl. Ob.
Luckenberg. Kgl. Exchequ. allhier

Also in Duplo ausgefertigt
und 3 von Exempl. nach
Cassel, 3 andere nach
Dem[illegible] J. H. L.
wodurch nun die
Leistung der Pflicht
in Ihrer Hagna
angenommen wird.

Vor Statim wurde Vorgenommen
3 Physici [illegible] Kaufmit-
tag 12 auf 2 Fürstenhof
in [illegible] Arrest besichtigt v.
Fürstl. Verwalter besichtigt
Pflicht alle Leute an,
[illegible] sie mit andern,
wurde von ihnen [illegible]
v. selben [illegible],
[illegible]
[illegible]

Pflicht [illegible] alle
[illegible], Chirurgi [illegible]
[illegible], Apothek[illegible] alle
[illegible].
[illegible] Pflicht [illegible]
[illegible] Verpflichtung v. Fürstl.
[illegible] [illegible]. Fortsetzt
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

In foribus Hospitii Bruneria,
St. altera pars Brunsvigae re-
spicit, delin quod ita dem ap-
pareat.
Mater nimis indulgit filiis
filiarumque genio, contra
patris jussa, qui a teneris
castigare et legem suspel-
lectilem per fortunam e-
vectus est, id quod superbiae
fomes semper locum facit, ut
superbia solidetur.

d. 11. Xbr. 1750.
Defert ad Capitaneum Reise ipse,
dass er sich eine Mutter
wegen nicht Bürger dürfte
finden lassen. Habe sie versorgt.
Also machts er sie petro
gestanden, sie er dem Rad gerad
und schnell ging in den Kel-
lerloch, sonst wurde er wüt-
tend. Sie ist gestorben Jahr,
da er allzeit auf sie sehr
stark gesoffen hat.
Hat sich mit der Mörser Kuhl
an den Kopf 3 Löcher gegeben,
wie sie mit Mitternacht ist
Priester 2 Jahr Frist ad Gehorsam,
a gute Besserung.

Ist ab bonis illegitime, hat 8 Kinder
ex qs. Nuptiis, gemeinschaft-
lich Kind gestorben.
Person von d. 1746 ist alt 64 Jahr
lang, muss 4 Conclave, da er
von Tirolmund Land, Erz-
kanzler, und ordin. alle Stende
gestorben; würde dem Ast
Feld v. rasend Leben.
Ist Hagen der Stadt.

d. O. 20 Xbr. 1750.
defert in platea ad Capit. Reis, dass
er sich auf d. Fischbrücke besoffen,
aber ist nur contra angehalt,
sonsten ad Arbeit ohne sich
über d. Besoffe ist entrüstet gehabt.
Er sollte sich mittelst gutes Dank
v. übrigen ordin. Clostern Hagen
selbe Arbeit wend. Ist Nichts be-
weisen und solid gebessert!

d. 17 April 1751.
defert: dem Capitain, sich
für einen 2000 Rthlr. in
Hagen zu bemühen. Bei dem
Rath ist sich v. wegen
gute Clostersleute.
Hier sollen wir ordin. 3
Winkel, v. jeder nur sein
Lohn für d. Arbeit; sie vini potus
et vinum; à vino
voto sobrii esse.

d. 24 15 Xbr. 1753. Ubrigens ist Good-
mütter, sie Schwestern, v. Mutter
die Tür der sie verschlossen, die dann
Lermen, sie gegangen auf die Nas-
sauische, da sie sehr, v. die Schlim-
men sie ist dabei weg, in vino et
pessimo ordine.

Hae meae educationis
pravae et in diligentiae nimis!

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Ich Endes Benannter
Rath und Advocatus
Advocatus ordinarius [illegible],
[illegible], wegen nothiger
Beschaffung [illegible]
und Bewirkung, als Endes Benannter
nemlich Medicus domesticus, ernstlich,
[illegible], die Curam derjenigen
4 Wochen lang, die [illegible]
seiner gesorgten Curen enthalten,
und anbefohlen, einen
Fleiß und Sorgfalt seiner
Kunst gethan; Solle
Sondern auch Verordnen
nach seinem wissen und Gewissen
Pflichtschuldigen gemäß Thate.
Urkund. Frankfurt a/M.
20ten Januarii 1759.

L. S. Johann Christian
Senckenberg
D. Leibarzt Med.
und Physicus ord. allhier
mpp.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Ich Johann Conrad Friedrich
Koch J. U. D. u. Practicus
d. Zeit in Frankfurt.
Thue hiermit Kundmachen.
Demnach Ich Endes Unterschriebener
Vormahls v. mir
Selbsten Verfertigte
Schrift Regulirt Statuta:
Oder Ordnung Genannt,
Wie es Hinführo mit der
Praxi gehalten werden Soll,
Gedruckt Lassen,

Als Gebe Hiermit Jedermänniglich
Solches Zu Wissen, Mit
Anhängung meines
gewöhnlichen Pettschafts.
So geschehen Frankfurt den 1. Febr. 1755.

Dr. Johann Christian
Senckenberg
Physicus ordinarius
allhier mpp
Siegel.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Addestramenti
per Generali de la Fonds
in Kolata 1756

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Acc. 9. 23 Jan. 1756.

Ausfertigt. praes. Landau Januarii d. 25 Jan. 1756. mit d. Date vom 24 d.

Summarische Relation Generalin Sophie de La Fonds sowohl was Sie Ihro Excellenz Herrn Staats Rath und General Major Herrn de La Fonds in Dieser Hoher Landschaft Medicin verschafft, Ihnen über den Befund von verschiedenen Ihro Excellenz Herrn Brandschatz und glaubhafften und glaubwürdigen Zeugnüs darüber ausgestellen

Als Sie solches der Vorsatz Ihro Excellenz Herrn Landvogt, Sie Montag den 19 Jul. [illegible] Ihro Excellenz Herrn Generalen Landschaft worden, [illegible] Sie Ihro Excellenz Herrn Landvogt [illegible] Sie Ihro Excellenz Herrn Landvogt [illegible]

Schwendt, welches Sie [illegible] Ihnen [illegible] ordentliche Visite, nur gänzliche Hoffnungslosigkeit und Wandelbarkeit

unbst seinen ganz Schwedischen
Argwohn gegen alle welche mit
ihm zu stehen haben, vermei-
det, und ihn zu [illegible]
sicherung aller anstalten
und wohlbedächtlichen Proceß
gänzlich ausser stand setzet

zu Urkund dessen haben
Ihro Königliche Majestät
unsere Allergnädigste Herren
und [illegible] Ihr Insiegel auf-
gedrücket. Geben [illegible] d. 24/13 Jul 1756.

Johann Christian Freiherr von [illegible]
Geheimder Rath und Cabinets-Secretair
v. Lüttwitz, m. p.

Protocoll d. Hochfürstl. Hessischen
Cassa de la Trade
de d. 24 Jul. 1756

Heute sentor recret: sr. sehr
Wohlgeb. Herrn, Herrn Obristen
Baron Domicilirt ist,

Herr Obrist Lieutenant Baron
von Morgenstern v. Herr
Hauptmann Wilhelm Ludwig
Heinrich, Herr Hochfürstl.
v. Hessischer v. Herr Walter
Engelbrecht und Herr Herr
Hauptmann v. Herr General
Major von
Heute wird Ihro Hochfürstl. Durchl.
Herr General Lieutenant v. Contri
bution, d. den 1. Januarii Vacan
zeiten zu promoviren geruhet
hat
Heute Wild geschossen, 2 Stück,
Hasen,
Abschied. Hochfürstl. Hessischer
Hauptmann, Herr Johann Georg
Wilhelm Walter Engelbrecht
Augustin von Cassel
Abgereiset.
Herr Hauptmann Walter
Heute Hochfürstl. Hessischer
Bürgermeister.
Heute Hochfürstl. Hessischer
Obrist Lieutenant, Herr Walter

Herr Hauptmann Engelbrecht v.
Hessischer Hochfürstl. Regierung.

Heute wird Herr Hauptmann
Augustin von Cassel passiren!

v. [illegible] gebraucht,
[illegible] wollte [illegible] Con
tract, gab d. Copeyn, ein
Present [illegible] verehrt
[illegible] geschenkt, [illegible]
abgeschafft. Nebrige
cum eyon eyist.

Actus processus examinationis
et relegatae [illegible]
Liest v. Actuy.

Ora pauli esse visere q' inDonatio
attribuit obsessis, non diber
quetur nisi mors,
aliar facile visit Satio.
rem vitii esse. Es
sehr selig [illegible], wird nicht
seine Rechnung, v. ist
gleich besser wie. v
[illegible] rechtstreiy B. seiner
Anfrid v. Mord an sich
v. andy zu stellen,
[illegible] Pr. [illegible] gestarkt
Evel.

d. 27. Jul. 1756
nimt [illegible] Rath d. Vorsteller
an d. Ordy, [illegible]
d. Gerechtsame Mensch-
gewisst, d. [illegible] Kirch
Archiv besetzt, [illegible]
aufgefordert [illegible]
wissen aber unterlässt, v.
als nun [illegible] wird
Actor v. [illegible] Consistorial-
Rathin Hanelin [illegible]
ung, ehondo v. [illegible]

Ist [illegible] idem forte
niger [illegible]
Ongshalbach [illegible]
wollte [illegible]
[illegible] Contagion. Cyr. Herrn
Matthesen. [illegible]
[illegible], d. v. [illegible]
[illegible] v. [illegible]
(+) [illegible] Ol. [illegible]
[illegible] v. [illegible],
[illegible]
Cum dicens [illegible]
[illegible]. [illegible]
chagrin. Cyr. [illegible]
[illegible] v. [illegible]
[illegible]
[illegible] Mohren [illegible]
[illegible] v. Mr. [illegible]
[illegible]
[illegible]

(+) ob [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

aus einer alteration wieder
ameliorirt worden. Ist ... fructu
de Camera et libertate
nichts ...

sc. Mutter dont
hat epismata hypo-
chondriaco-melan-
cholica, quae delirii
et ... post
... ut ... ...
... ; existente
urgente calore, ...
... ...
facti sunt :/

d. V. 2 Aug. 1756
Audio, daß General de la
... zu Mannheim, der
... ... Mann
... ...
... ...
... ...
... ...
... ... aber ...
... ... v.
... ...
... . Hl. Johann
Martin du Fay, ...
... ...
... ...
... ...
... ... [illegible]
... ...
... ...
... ...
... ... v. voll.

liberalitate sua hoc defuncto
ob ... , nec
vocatus ... , nec
accessi non vocatus alio, ne
obtrudere me memet velle
viderer.

[illegible]

d 17 Aug 1756

Jesus Xl.

d. P. C. Sept 1756

Jesus Christ Thom Matthäus,
Pastor bald auf der Neustadt
Leipzig alten auf der Neustadt
Kirchhof.

1758. Jesus Christus ist
unser einziger Seligkeit
Trost, und Heyland
in Leben und Sterben. Matthäus aber
ist auch ein Name unsers
Erlösers.

Dieses Buch soll dienen zu
gleicher offenen Bekandtmachung
Jagdlust dienend.
Jagdlust Lust-
zu. Ehre Gott in
Wald, und Lust zu
der Wissenschaft, und Liebe
zu gerechter Sache
mehr, Ernst zu erwerb-
ung Fallmeyer
ut subjectatus Ehre
Gehorsam & Barmherzig-
keit.
Adelheit = Natur in Herr
ab augebohrn
Deutsch = Heilig = Walter auch
(x) Freiheit einst, Freiheit ohne.
Fürst Schlacht = Ruh. Natur
Freiheit ist Ehre Schloß
Heute Freiheit um
andst.
Freiheit patiens Opfer
Fett = Geschenk Gold Geld
Leben Tod Jagd Herr.
Opfer Mutter Freiheit Sep.
ent Heute Freiheit.
Adelheit Natur in der
Burg Familie Herr, Fett
Leben Gold Geld, Ehre
Gold Geschenk ei, Ge-
walt Freiheit, Weisheit,
Venus Tod. cessat Ei
Gott zu ausbreite.

(x) Hoc nomine placebat pastori
Pet. Matthäus; videtur Thomas
pseudonymus.
Verba esse Petri:
Thomas rathos, thing ubi
thinks worthy est. Vid.
Corn. Warneri Centuriæ Sa-
cræ, et Sententiæ Pet. Scri-
ptæ Lugd. Bat. 1644. 4. pag. 16.
num. XXIX.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

~~le Sieur Claude le Duc~~

Par la presente le soussigné Maître ordinaire de la Ville de Francfort sur le Mein atteste, que le Sieur Claude le Duc, lequel ~~a été contraint de rester icy à cause de la maladie de sa femme~~, a été contraint de rester icy ~~pendant quelques semaines~~, à cause de la maladie de sa femme, qui le servit de medecines de son ordinaire pendant quelques semaines.

à Francfort ce 24 Juin 1759.

Jean Christien Senckenberg Dr.

le Sieur le Duc est
Cadet de Mr. le Capitain Wolbac, parent de Mr.
Matthieu Mousson Reformé à Hanau.

Ehemann, Herr [illegible] (+) Herr Rittmeister Meyern
Hochwohlgeboren — dortselbsten,
Regimentschirurgus der Ver-
storbenen, sämmtliche
hiesige Officiers des
Personal-Arrestes in einem
hierzu passenden Ge-
sängnisse, ernannt Jacob
Ehe die Wahl
zu Allem selbst,
am 22ten hujus Jahres
Abends 6 Uhr beendigt worden,
sehr [illegible] der Wahrheit
und meiner Pflichten
gemäß Erwähnung,
daß Einstimmen, die
sämmtliche Wahl mit
sofortiger Cassirung &c.
Krankheit Pflichten
Verhinderung, Pflichten
v. Pflichtvergessenheit, dem
gemäß geschehen, daß Sie
an
sich zu gerechten
attestirung Ihrer Indisposition
Pflichten v. Pflichtvergessenheit
krank zu Bette liegen
und Sie, als Ihr Pflichten
Pflichten, [illegible] die Wahl
selbst, so wie die Wahl
selbst, welche offenbar

Diese Abschrift ist
an Ihr Excellenz Herrn
Hofrath Conrad, welche
von der Walle Fuß
bis Paris 11 Grund-
Ruthen misst, v. von der
Walle Eingang wieder aus
Ihro Hochgräfl. Excellenz
Herrn Grafen Wilhelm
zu Schaumburg Lippe
Hochgräfl. Excellenz
Fort.

Bückeburg den 5 November. Anno 1759. Ihro Hochgräfl. Excellenz
Abschrift nun in Fort-
Fort.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Nachdem Tit. Herr Johann Friedrich von Uffenbach,
der Rechte Licentiatus, Dienstags den 17ten Augusti
des Abends gegen 6 Uhr von einem gesetzten Fieber
befallen worden, welches folgenden Tag und so
fort an Mittwochen mit einem
starken Frieselfieber gekommen, der Patient sich
auch nicht abhängig gelassen werden können, also
gleichwohl mit einem starken Frieselfieber
einige Tage Bettlägerig worden, welches
alles wohlgedacht Denselben, wegen schwacher
Leibes Constitution annoch 3. bis 4. Wochen
nothwendig (+) liegend oder sitzend Zimmer hüten
und die strenge Diæt halten wird; Und allen
Herrn Denselben Herrn Medicis und Chirurgis, so
ordinario und extraordinario, als auch sonsten
vorlangt worden: Alle Liebe und Ehre Tag-
mationes und Gefälligkeit hiermit der Wohlfahrt gemäß
erzeigen, und mit ihnen Gemeinschaft
conoboriren wollen. Signatum d. 27. Martii
1748.

(+) bis die völlige Re-
stitution erfolgen kann

D. Johann Christian Von Uffenbach
Consil. Aul. & Archiater Hass. Cassel.

Friese Chirurgus.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Euer an mich Hochedelgeb. unterschriebenen vorgegangenen
Requisition von Herrn Johann Georg Klotzen
J. U. D. Hochfürstl. Hochlöbl. Landgräfl. Hess. Raths
und Advocaten ordinario [illegible] seine
Lehnsbeschaffenheit [illegible], als Derselbe in abgewichenen
diesem Monat November an einem [illegible]
Morbo rheumatico-asthritico
[illegible] darniederliegen, welches Ihnen anbei
Zeit den ferneren Gebrauch seiner Glieder benommen, nicht
weniger auch Ihn Sie [illegible] Geschäften seit Nachstehenden
Tage über untüchtig gemacht, worüber die Krankheit
sich weg und uns wiederum verloren hat. Und als
dieser allod [illegible] sich [illegible] Patient, Sie als Ihro Hess. Me-
dicus ordinarius mit meiner eigenhändigen Unter-
schrift u. gewöhnlichem Insiegel Attestiren wollen.
Signatum Hanau am Mayn d. 12ten Xbr 1749.

L. S.

J. Senckenberg M. D.
Fürst. Hess. Hochgräfl. Isenburg.
Hanau Stadt Physicus allhier mpr.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Auch Herrn Johann
Ludewig von Cöln
in der Mark Brandenburg
Churfl. Rath und
Amtmann, wie auch Herrn
Peter d'Orville, accise
Inspector zu Cleve, und
dessen Frau Liebden,
haben Sie Vier Kinder,
als Sie allhier in
Magdeburg von 6 1/4 Jahren,
die Jüngste aber allhier in
Magdeburg von 5 Jahren, die andre
als die dritte von 3 1/2 Jahren,
das Vierte aber in
Cleve von 7/4 Jahren,
nemlich die sogenannte
Hochfürstliche Frau Schwester, wenn sie
von ihrem ersten Lager
glücklich entbunden
worden, hernach
selbst über Hof nach
Cleve, als sie unsere den
dritten, welchen unser
Herr Bruder Carl in
Cleve, kurtz zuvor, ehe Sie
v. [illegible] der glücklichen Niederkunft v.
[illegible] Frau Mutter Liebden
[illegible] Kinder andern
[illegible] [illegible]
und wieder [illegible]
Dienste. Leipzig d. 20 ten
Decembr. 1755.

Johann Christian Senckenberg
Med. Doct. Professor
allhier mpria.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Johannes Fortwitz Vice Cöster
an der Neuen Mindenburg
Schule allhier

Copia eines Königlichen Befehls
an Herrn Hermann
in der Mitte des Januar

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Gnädigster Herr

Ihro Excellenz Herr Joseph Yorke, Engl. Hochgeborner
und Hochgeb. Herr [illegible] Ihro Excellenz,
wollen Sich Ihro Hochgeb. Excellenz Willen, Ihro
Excellenz; Ihnen aber Ihro mir, als Ihro
Medicus domesticus, ein hochgeb. Hochgeb.
Ihro Dispensation Ihro Hochgeb. Excellenz,
Ihro Excellenz Ihro Excellenz Ihro Excellenz Ihro
Excellenz Ihro Excellenz Ihro Excellenz.

Ihro Excellenz. 25 May: 1763.

(L. S.)

Ihro Excellenz Ihro Excellenz
Ihro Excellenz Ihro Excellenz
allerunterthänigster

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Von Jacob Lenz, 39 Jahre alt, ist, wie
mir all sein Verhalten Medico bestand bewust,
von seinem 18ten Jahre an bis hieher mit
öfters heftigen Anfällen, angestoßen,
welche in Folge der Stirbig malum hypochondriacum,
Melancholie, creatig konnten sind, und
mit solcher Heftigkeit sich einstellten, daß
Melancholie und
Verdacht der Epilepsie 8 Jahre her, seine aufgetan
Verstandes allen sie [illegible] Leben und Sprache ein-
tig, und selbige einstellig gemacht, daß sie
der er sich anfangs gar nicht selbst, sie prote-
gieren, aber aber mit Scorpio und der Pfeife-
conceter, abgewartet, [illegible]
[illegible] gewesen ist. Da er
mir sonsten wie mir glaubhaft versichert
bestätigt bestätigt: so habe sonderlich
dem Herrn Legitimation an sie
geben wollen.
Februar 1764.

Johann Christian Senckenberg
Med. Dr. u. Physicus ord.
narius Hanau

Nachdem Herr Johann Michael Muntzert,
Burger und Zimmermeister allhier,
bey dem unterzeichneten Amte gebührend
angehalten und sich erboten, das Magis-
terium zu erlangen, auch solches nun an-
hero gelangt ist, so ist demselben auf
sein Verlangen, Erlaubniß ertheilet, den
Burger-Eyd [illegible] Freytag den
25ten dieses an und sodann nach Ver-
lauf 14 Tagen, als Montags den 9ten
April, [illegible] Gesellen-Stücke, welche
ihm gegeben werden sollen, zu machen,
damit er alsdann, wenn solche gut be-
funden worden, zu Ablegung seines
Meister-Stücks gelassen werden könne.
Wornach sich zu achten.

Frankfurt 14. March 1764

[illegible]

27

Joh Michael Muntzert
ist Krank gewesen von dem
28 den Jan: 1764 bis 3 den
25 den Febr

Nachdem Herr Johann Michael Muntzert,
Burger und Zimmermeister allhier,
bey dem angehenden diesjährigen
Schützen und Fest Auszug der Magis-
tratischen Obrigkeit unterthänigst
Bericht abgestattet, und
Ihro Excellenz, Herr Schultheiss, den
Burger abgeordnet zu vernehmen,
ob der Auszug der Jugend bis den
25ten dieses, und diese entweder,
wie es gestern angesetzt,
[illegible] Sonntag darauf,
welche Verordnung es dann
bleiben und gehalten haben wolle.
Gar wohl sonnen und
gleichsam Verordnung thun Sie uns
seine Gnädigste Resolution ertheilen
Ob selber seine Meinung
an Sie wolle. Frankfurt 14. März 1764

Ihro Excellenz Herr Schultheiss
Textor etc.
allhier.

Carl Christian Schmidt,
Susanna, Leyhers Tochter, Hochfürstlich Hessischer
42 Jahre alt, ist wegen Ehebruch mit
seinem Schwiegersohn Johann Philipp Leyher
flüchtig, weshalb ihm sein Vermögen
sequestrirt worden, und ist auf Ihro Hochfürstl.
Durchl. allergnädigsten Befehl
Befehl an den Landschultheiß v. Hesse Ordre
ergangen, Ihrer habhaft zu werden, und
selbige anhero zu liefern.
Cassel am 12ten Januar. 1765.

Johann Christian Senckenberg
M. D. Hochfürstl. Hess. allerhöchst verordneter

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Summa, Vorstehende Rechnung, [illegible] Weingard Matth
Albrecht von 9. Jahren her, mit Wenigstehen
Arbeitslöhnen von der Arbeit und Besorgung,
als Semalen bey dem nächsten Niederlegen
abstehen mit Abschreibung beschafft, welche
sie nöthigst bey seinen abgestorbt und matten Ein-
kommen die geringe Lust Gemieden. Da
sie nun noch, der ich sie von langen her med.
einisch daß nöthig Tode, verschafft hat, dass
Sie mir Abgest gleichfalls Gemacht: Vater
sie Freundy an Gnaden Gott lang Empfehlen
wenden. Frankfurt d 12 December. 1768.

Obrist Apothek ca D 24 April
1769.

Johann Christian Senckenberg
M. Do. Phys. und allhier wohn.

Copia

Frankfurt den 24. April 1763.

Herr Molsdorff, Hessen-Homburgischer Hof-
Marschall-Amts-Rechnung 1761 – April 1763 –
Martis ---------- 5.

5.

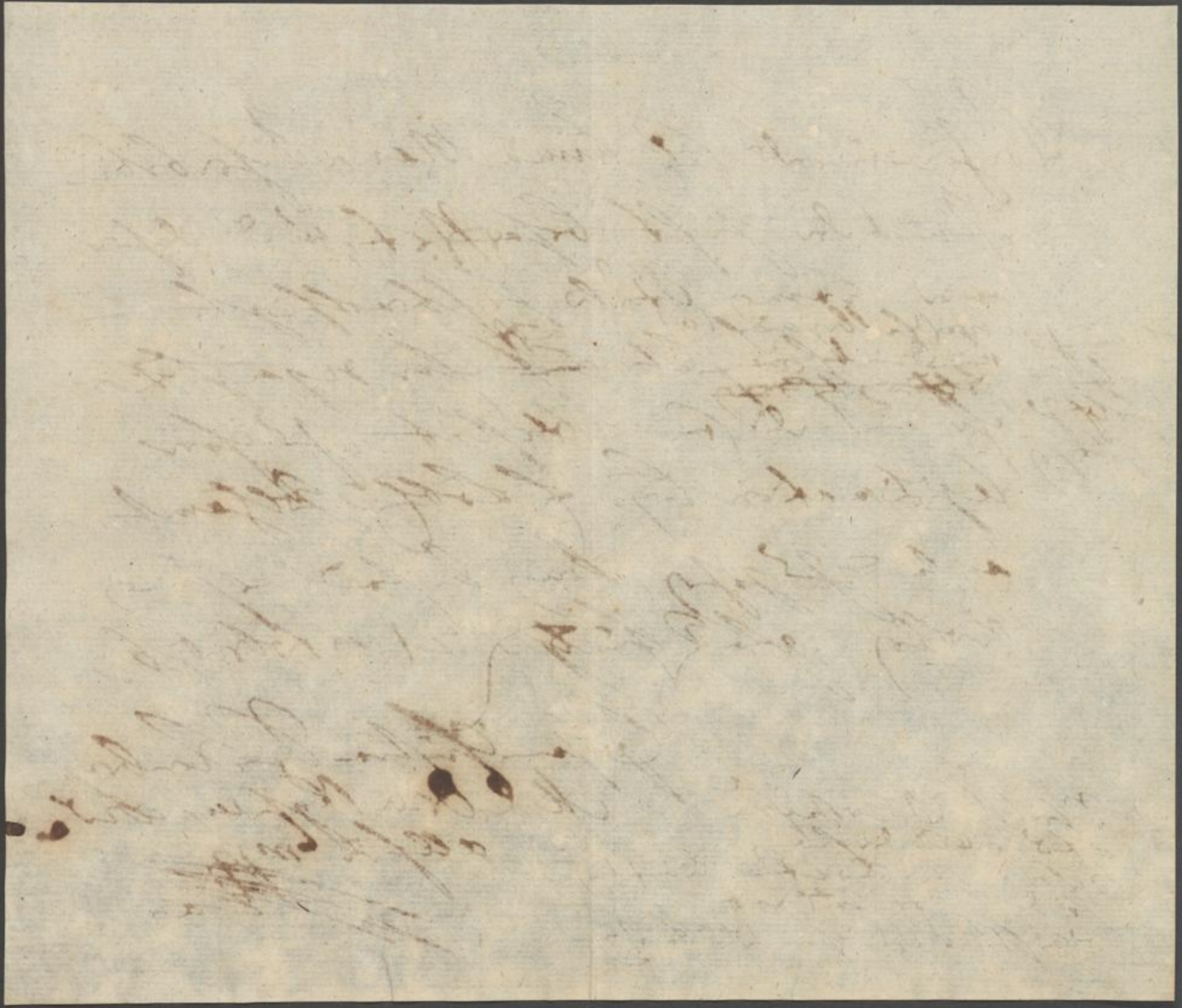
Molsdorff

Vorzeigerin dieses Anna Maria Schüblin,
ist mit der Gicht behafftet, und dahero
~~und wenig~~ [illegible] [illegible]
[illegible] (a) [illegible]
~~[illegible]~~ [illegible]
~~[illegible]~~
ihr mit diesem attestat, sich ihre
legitimation bey Einem Löbl. [illegible]
angedeihen zu lassen, [illegible]
[illegible] - Frankfurt d. 21. octobr. 1763.

Johann Christian Senckenberg
Med. Dr. et Physicus ord.
allhier mpp.

(a) [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

a Schüblin ist [illegible] auf [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]



Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Demnach Herr Gottfried Schubert, Handels-
mann und des hiesigen Löbl. Collegii
der Bürgerlichen [illegible] der Herren Ein-
und fünfzigen Mitglied, mich [illegible]
unterschriebenen, seinen vieljährigen Haus-
Medicum requiriret hat, Ihme ein [illegible]
glaubhafftes Attestat über seine gesundheits
Umstände, zu seiner Nothdurft anhändigen
zu geben: So ~~[illegible]~~ bezeuge hiemit der Wahrheit
zu Steuer, daß Derselbe schwächlicher
Leibes Constitution halber, welche ihn dem
(alle monate recurirenden)
malo hypochondriaco, u. conatibus haemor-
rhoidalibus unterworfen [illegible] [illegible] schwin-
[illegible] [illegible] ~~[illegible]~~
del [illegible] ~~[illegible]~~ = Leib und Glieder [illegible]
[illegible] ~~[illegible]~~
Cörperliche [illegible], [illegible], ~~[illegible]~~ genöthigt [illegible],
[illegible]
um nicht großen Schaden an seiner Gesundheit
zu leiden, bey [illegible] [illegible] alten
[illegible]
Mittwochs sich zu Hause zu halten, und [illegible]
liche Medicamenten zu gebrauchen. Frankfurt
d. 10ten Jenner 1764.

Johann Christian Senckenberg
Med. Dr. et Physicus Ordinarius
allhier [illegible]

[illegible] hat geholfen.

Der Herr Dr. Hebling ersuchet, daß ihm vor 3 Monaten
[illegible] mir gedenken, und Nachmittag seinen
ältesten Sohn zu Hause, gnädig Urlaub, um die
Entlassung auf dem Ex. Collegio machen zu
können, so ihm zwar erfolget, aber ohne attestat
Med: nichts anbefohlen worden, Ersuchet
also gehorsamst mit einem Brandewein
Hebling zu stehen, und es sein Ernst
noch ist, so bittet um ein attest. Med:
und so lange es Morgen haben kan,
werde es über Morgen dem Collegio
vorlegen

v. Haller.

Göttingen 1764.

Acc. E. Gfrend 0764

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Anna Maria Spindler, unehelich Berg Wirgen
Tochter, [illegible] 15. Jahre alt, [illegible] gegen-
wärtig an abgebrannte Menschen, appellirende
respective abschlägigen, respective [illegible]
Leid [illegible], [illegible] hiesige Fürstliche Land-
Land, folglich der Allerhöchsten v. hiesigen Milicadeputa-
tion [illegible] wärtig: Wann sohin selbige [illegible] die
Attestat hiesiger [illegible] Landes- und Hanauischen
Landes Regierung [illegible] [illegible]
d. 8 Aug. 1764.

Johann Christian Senckenberg
Med. D. u. Physicus
allhier m.p.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Copia

Extractus Protocolli Löbl. Bürgerlichen Collegii Fünfziger habacto zu Frankfurth am Mayn in Collegio auf dem ~~[illegible]~~ Römer Veneris d. 17ten Januarii 1766.

Proponirte [illegible]. Herr Senior Rath Schultheiß (?) Herr von Eyssenbach (?): Es habe Herr Johann Conrad Obenhauer (?) [illegible] Schwachheit seiner [illegible], besonders aber daß er [illegible] an [illegible] Verrichtungen nicht [illegible] gänzlich [illegible], [illegible] bey Löbl. Collegio [illegible], daß er [illegible] seiner [illegible] Stelle entlassen werden möchte :/:

Resolutum

Wäre Herrn [illegible] zu berichten, daß [illegible] Collegial-Stelle erfolgen solle.

Pro Fidem
Johann Matthaeus Hohlbein.
Collegii Actuarius jur.
mppria

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

P. P.

Demnächst fördersamster Anweisung, einer gehorsamen
Mittheilung Nachricht. Nachdem ich, die Frankfurt
Denenselben, beyliegend, den Extractum Protocolli
meines Hohen Collegii de Anno 1751, zur gefäl-
ligen Einsicht zu communiciren.
Dieselben werden also gefälligst genugsam ersehen,
warum ich den angesetzten Attestat, ausbleiben sollen.
Ich bitte demnach gehorsamst, mir nunmehro
darum nun zu schreiben, und gefälligst, mich über-
haupten, zu überzeugen, warum, solche, von
meiner Person Hohen Collegii mit den gemeldten
worden sind, damit ich deßfalls Resolution
erfolgen soll.
Hätten Sie, wie ich, gedenk, nicht sofort thun will, nun
anbefohlt, das gegenwärtige, zu attestiren
so können Sie, jedoch, das Gegentheil, welches
obigenfalls bald ersehen, wozu wird, gemeldt
attestiren. Erwartung,
Ich habe die Ehre, mit vollkommener gutachtigen Hochachtung,
mich allen ferneren Gefälligkeiten zu sagen.
Frankfurt d. 21. Jan. 1766. Ihro gehorsamster Diener
J. Joh. Conrad Humpfleger.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Demnach der [illegible] Herr
Johann, Herr Johann
Conrad Oberschlager, Mst.
Hochedl Rath, Hochgel.
Gerichtsstuhl Herr Hochgerichts v.
Herr Schöffer, mit Schöffen
Gerichtsschreiber + Herr Verschiedene Gerichtsmänner,
Gerichtsdiener, mit einem
Gefangenen an Handen des
Herrn = Herr Schöffer
Herrn ~~Herr Gerichtsschöffen~~
~~Herr Gerichtsdiener~~, daß
sie mit hergebracht, &c.
Landschöffen- v. andere Herr
Gerichtsschöffen ~~vorgefallen~~
öffentlich befragt werden,
welche Herr der Herr
Herr, mit das Gericht
Herr Herr [illegible] gemacht,
Herr Herr ~~Herr Herr~~ und
Herr Herr [illegible] Herr
welche Herr Herr.
Herr Herr d. 22ten Januar
1766.

+ seine Verrichtung
+ seine Gerichtsschöffen
+ aus der Gefangenschaft,
+ ohngefähr sein 45
Jahre alt ist

Herr Herr Herr
Herr Herr Herr
Herr Herr Herr.

Herr Herr Herr
Herr Herr Herr
Herr Herr.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible]

[illegible] 27 Sept 1768.

[illegible]

[illegible]

Der Landwirthschaftliche Verein hat seit
58 Jahren, theils durch Preisfragen und
eigene Abhandlungen, theils durch
Belehrungen und Ermunterungen
auf gute Schriften
der hiesigen Landwirthschaft
sehr genützt, und
seine Absicht, die Landwirthe,
sich selbst zu belehren,
scheint erreicht zu haben.
Wenigstens attestiren
[illegible] gerne
Frankfurt 14 Juny 1768

Johann Isenbeck
Dr. Physicus
allhier

67

Herr von Gaudenorde

Graf Nassau

Daß Ihro ~~[illegible]~~ Graf [illegible] Nassau-[illegible] ~~[illegible]~~
Geheimer Rath und Regierungs President,
~~von Gaudenorde~~ [illegible] attestire, daß medio
Decembris Anni ~~[illegible]~~ 1768. er bis hieher
mit Schwindel, Mattigkeit und [illegible]
der Glieder behaftet gewesen, und obwohl
~~[illegible]~~ dieselbe zu Ende des ~~[illegible]~~ laufen-
den Monats — sich vermindert haben und
merkliche Besserung erfolget ist, so habe
jedoch ich [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible]
dermaliger Medicamente, die nöthig ~~[illegible]~~ zu gebrauchen
und zur völligen Herstellung ~~[illegible]~~
die Abhaltung der ~~[illegible]~~ vielen ~~[illegible]~~ [illegible] und [illegible]
[illegible] ~~[illegible]~~ vor [illegible] Geschäfften, anzurathen [illegible]
Wohlseyn ~~[illegible]~~ [illegible] vorgegangen
[illegible] der Wahrheit gemäß attestiren.
Frankfurt am Mayn d. 27ten Februar.

1769.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Concept

Der Hochgräfl. Arth. Leibhoffschreiber, ist seit vier
sechs Jahren öffters mit starcken rückgängigen
und hypochondrischen Zufällen beschwert
worden, welche ihm als Haemorrhoidarius an
Händen gezogen und die für seine Gesundheit
nothwendige Leibesbewegung beständig ange-
rathen haben. Da aber nunmehro, nach erfolgter
seiner incarceration, diese gesunde Leibesbewe-
gung ermangeln will, so habe sofort, auf der Verlangen
zugestehen, die Unentbehrlichkeit derselben,
dessen Gesundheit zur Erhaltung seiner
Gesundheit, durch gegenwärtiges Attestat
beglaubigen sollen. Frankfurt den 16ten Januar
1771.

Johann Christian Senckenberg
Med. Dr. Physicus ordinarius
mppria.

Anlage.

Herrschaft
Johann Adolf, 10
Jahre alt, Sohn des
Herrn Johann Nikolaus
Adam, und der Katharina
Barbara, geb. Mengel
wittiben Klägers eheleiblicher
Ehesohn, alter der gemeinschaftlichen Jahren,
welcher durch Advocatum
seine Mutter gesetzlich Curatorn,
dieser jetzigen Wittiben, Beklagten.

Da nun der Kläger Mutter
selbst für sein Kind
und Kindskinder Vormund
sein und bleiben soll, sintemal
sie nicht allein [illegible]
angehört. [illegible]
d. 16ten Dezember 1771

[illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Copia

Nous soussignés, Docteur en Médecine, Physicien ordinaire de la Ville libre Impériale de Francfort sur le Meyn, Conseiller Aulique de S. A. S. Monseigneur le Landgrave de Hesse-Cassel, et Nous Maîtres en Chirurgie Jurés de la dite Ville,

Savoir faisons et certifions à tous et par tout ou il appartiendra, que le Sieur Arnaud, dit vulgairement Massé, Maître expert Herniaire de l'Académie Royale de Chirurgie à Bordeaux, ayant été appellé dans cette Ville, pour le soulagement d'une personne de distinction, attaquée d'une Hernie ancienne du caractère d'Entéro-épiplocèle extrêmement dilatée et compliquée, a sous nos yeux appliqué au malade un bandage de sa composition moyennant lequel il a réussi à fixer la descente au point qu'après plusieurs épreuves de voyage et d'exercice le malade se trouve très bien, ce dont nous avons été nous mêmes extrêmement satisfaits,

En foy de quoy nous Luy avons livré le présent Certificat signé de notre main et muni du sceau de nos armes. Fait à Francfort sur le Meyn le Vingt quatre d'Avril, Mil sept cent soixante neuf.

(L. S.) Jean Chretien Senckenberg Dr.
(L. S.) Jean Jacques Parrot.
(L. S.) Antoine Frederic Grasemann.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

S. P. Dominico

Domino Dr Senckenberg,

Domino & Medicin. Matrico

De Francfordia

Choulx

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Hochwohlgebohrner Hochgelehrter Herr
Hochgeehrtester Herr Professor, Ewr
Hochwohlgebohren haben mir unterm 13ten April dieses Jahres
Herr Chevalier de Lacerentalz, ehemaliger
General-Lieutenant unter dem Königlich Preußischen
Regiment Anspach, an mich Endesunterschriebenen
Commission, als Ihrem Freunde Hochdero
Hochgeehrtes Handschreiben, Herr Hofrath, mich
ein gewisses, Ihnen abgeborgtes Manuscript
betreffend zugesandt, und mich Ihnen
Hochgeehrtes wieder zurückzuschicken.
Welches Ihnen hiermit ergebenst wieder
zurückschicke. Ich habe die Ehre
Ewr Hochwohlgebohren
Frankfurt d 28ten Februarii 1771.

gehorsamster Diener
Johann Christian Senckenberg
Med. Dr. Hochfürstl. Hessen-Hom-
burg. Leib- und Hofmedicus, wie auch Physicus
ordinarius allhier mpria.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Copia.

Hochedelgebohrner,
Insonders Hochgeehrtester Herr!

Ich habe Ihr Hochedelgebohrn Schreiben vom 6ten
dieses Monats, d.d. Stade 1759. vor- und
einige Tage nach der Bataille von Minden / : als ich
auf Generalen Lieutenant Wilh. Prinzen von
Hessen mich begeben sollte, wo Ihro Excellenz :
mit Ihrem Corps des Hochedelgebohrn stehen, :/ wieder
vor mich gefunden, ich bin ganz Ihrer Meinung
über die Bataille mit einer solchen Contenance von Ihro-
Excellenz, die Ihnen sehr gut, wie Ihr Regiment
Ihr wohlgethan, und wir vor einen Helden
Ihn der Welt, der Krieg uns aber ganz fremd kommt
ist, schon seit Jahren, welches mir sehr lieb in jetzo
Zeiten vorkommt. Ich habe Ihr
Hochedelgebohrn selbige Zeit in Westphalen Corps. Dienste
abgehen müssen, ohne Ihnen persönlich Ihro ab-
sonderbare Contenance in gehöriger Ausdehnung
sagen zu können, da mich nebst der
gesammten Officier per Corps und meinen Commando
Ihro Excellenz, General Wangenheim, allein in
Observation stehen, und stets, wie Ihro Excellenz
selbsten auf der Bataille gegangen, und
sehr selbsten Ihnen Ihro Contenance
bewundert. Dieses Compliment mir unter Ihro
Excellenz, und bitte beizumessen, wenn Ihro

Hochgeborner Herr Gnädiger Reichsgraf
Gnädiger Herr, Herr Graf

Ew. Hochgräflichen Gnaden, Hochgeborn
Gnaden, haben mir mit dero gnädigsten Schreiben
vom 8ten dieses Monats die Gnade erwiesen, mich
dero Gnade und Freundschaft zu versichern, und
mir Dero Meinung über die Verfassung des Regi-
ments zu eröffnen; / Da der Herr Obrist Graf Fugger,
so viele Jahre mit Ehren und Auszeichnung
dieses Regiment commandirt hat, mir Ew. Hoch-
gräflichen Gnaden Meinung über die Verfassung
des Regiments eröffnet hat, so kann ich nichts
anders thun, als mich dieser Meinung gehorsamst
zu unterwerfen.

Ew. Hochgräflichen Gnaden
gehorsamster Diener
Chevalier de Loewenfeld, Capitaine
au Regiment de Fugger Infanterie.

Neustrelitz d. 15ten Februar
1771.

P.S. Ew. Hochgräflichen Gnaden gehorsamster Diener
per Allen et Richthofen Hochadlichen Familie.

A Monsieur
Monsieur Freyer, Marchand,
fréquenté au Place de Roemer
fréq. à Francfort.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

I 3 b

Abth. Dr. f. (Dr.) med. et Phys. cum ord.

1	Metz	6.5.1755	
2	Bamberg	26.8. "	
3	Kiel	24.1.1757	(cum Pädiatr. Klinik)
4	Antoni	3.11.61	
5	Wolfstein	29.11. "	
6	Ehrenpreis	11.12. "	
7	Reichmann	9.11. "	
8	Segfried	1.11.62	† Rinteln 10.1.1767
			† Erfurt 17.2. "

Jülg.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Hr. Pf. Kl. ist Lastadiensis &c.
von Monat December
Verstorbung Fürstes Vogel
ein Sohn Namens Johann
Joachim Christoph Blanckes,
Fürstlicher Mohren,
Frau Johanna Margaretha,
gebl. Grundtorin, 54. Jahre
alt, Brüstwassersucht, da
sich nach dem ordentlichen
Lauffen der Menschen Na-
tur, nun auch Ihr gebrech-
liches Haus Schaden gelitten,
Ihre Mutter und nach
Absterbung aber wenige Jahre hie
mit allmächtiger Gnade.
Sonntags Exaltat. wurden,
welche sie [illegible] Monat Julio
anni elapsi 1766. (+) Ihr Leben
mit [illegible] Ihre
natürliche Verfassung gemacht,
Zugleich der Wunsch sehr
beschwert und endlich
einen Verstorbenen materia
abzuhelfen und einer
Lungenschwindsucht, [illegible]
Hochbetrübte der übrigen me-

+ nachdem sie Ihr Leben
vermacht,

(+) hier ist Ihr Geburtsmal
Lücke da,

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Von Herrn Professor Gel-
lert, + Casse-Prediger
allhier, ~~[illegible]~~ 45. Jahre
alt, hat sich schon
einige Zeit Hoffnung
zur Ehe gemacht, sich da-
hero nach einer Gattin
umgesehen, und endlich die
Jungfer Tochter des
verstorbenen Herrn Pfarrer
Hiller in Hohenthurm
erwählet, welche
gestern Abend, unter
Begleitung einer Anzahl
Musicanten von hier
hat: Wir wünschen
Ihnen Glück zu dieser
Heyrath, und wünschen,
daß Sie beyderseits
recht vergnügt
leben mögen.
Halle den 17ten Februar.
1767.

Johann Christian Hallenberg
Rector der Hochschule
allhier.

+ Pfingsten
+ verheyrathet

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Es unterschreibt Johann Jacob
Mutz, Burger und Schreinermeister, und
Maria Susanna seine Geschwistrigte, begehrt-
ten kund, wie Jeder an seinem Theil
völlige Vormündschaft der ~~Curatel~~
so gestalt Selbe Jahre über erstanden sey, Ihr
Vetter liege, sie aber ohnerachtet Vorstellung
der Vortheile an einer ausstehenden Rech-
nung Schuldigkeit, begehe Curatel zu
verschmähen so beschwerlich Mühe-
waltung sich ergeben, solche selber
auf sich zu nehmen ~~und die Obsorge~~ Ihrer
~~Kinder~~ legitimirten Kinder
unter Obsorge H. Loth. Cla-
mant Hundsbacher. Hundsbach.
d. 6ten Maji 1755.

Obiore ambo brevi post
Patrem suum,
die 28ten Januar.

H. Johann Christian Kuhn
Pfarrer ad S. Mariam
Magdalenam

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Concept.

Ewr. etc. Ihro Hochedelgeb. Excusation
Ihres datto mir sehr wohl zu Handen gestellet,
als derselben gewesener Medicum der Hochlöbl.
Herr Steinberg, requiriret, mein sein Attest
zu abgefassen wie derselben Hochedelgeb. Handlung
betreffende Umstände, sich verhalten, und ob
selbige mir stets wohl bekannt gewesen, und ob
ich Ihro Excellenz ad Protocollum abhören
lassen könne? Da ich nicht ermangle
zu thun, und bemerke, daß Herr Steinberg,
ein redlicher, ehrlicher, arbeitsamer Mann,
gegen jedermann, welchen er seine Waaren zu
verkaufen gehabt, sich gefällig erwiesen, und
seine Handlung mit Treue und Redlichkeit ge-
führet, da aber seine Handlung, durch
seine Gläubiger angehalten worden, sich
deswegen mit denenselben abzufinden, sich
derselbe genöthiget gesehen, die Be-
zahlung, auf den restirenden Betrag, seiner Gläu-
biger einzustellen, ich obigen Attest nicht
anders vorstellen können, als vorstehende Gestalt.
Frankfurt d. 26ten August 1755.

Dr. Johann Christian Senckenberg,
Hochfürstl. Hessischer Cammer- allhiesiger Land-
Medicus.

Verbrieft 45 x
Verbrieft 45 / 1 / 30 x.

Verfasser.

Obiit Lipsiæ adhepat Hr Lic Mehlhorn Gründe, quondam
h Examen fl. mutuabatur.

Obiit ao 1755 nocte Jovis d. 31. Augusti v. D 1. Septbr.
1755. Vomica putrons repeta et ex suffocante.

Vomicæ latentes = pulmonales multæ Celsus
et tuberculis natæ, in ipsa accedente inflam.
-torio calore et suppuratorio, ab lentem et manifestem.
de Vomicis latentib = pulmonib ab Sc = abstractæ
fol pertinet.

H. Herr Hofrat Senkenberg,
Med. Dr. mögen ihr Einschalten
Blumberg und Verwandtschaft
in Worten mündlich, Kürze halber,
Ihnen vorstellig machen. Offic. Examinat.

expediendo in Caa v. Reinek contra
Klenky

Ihnen Einschalten Blumberg wegen
zu gehen, und zu sehen, ob es nicht
möglich, daß es ad Protocollum vor
genommen werden könne; falls es
dasselbe annoch Land hätte, [illegible] der
Herrn Medico Ordinario mit kurzen Worten
erkundig.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Concept.

Johann Georg Kühl.

[illegible] 57. anno [illegible]

[illegible] 1720 [illegible]

[illegible]

Als Johann Georg Kühl, [illegible]

[illegible] 57. Jahr alt,

[illegible] Anno 1720 [illegible]

[illegible]

Transfordirung Antrag,

Comes Tot. Forstlagerstadt-
Lieutenant [illegible] und Holz-Adjunctus allhier,
und Bürger allhier suchet an, wie seiner
[illegible] allhiesigen Forstamts Tit.
seit Jahren an Hand gegangen
Meldung, [illegible] wie in
gleichen Attestat des seinen
[illegible] Wohlverhalten
respondirt hat; Als [illegible] erhalten
[illegible] wie seiner [illegible] folgenden Inhalt: Es ist
Vorhaben in diesen bevorstehenden
Jahre, benebst Julii und
einen starken temporis ver-
mehrlichen und Holzhauer
bestellen wird, [illegible]
ung applicatum und cathe-
ten, als die Forstmeister Forst-
gehilfen [illegible] gebrauchen,
welche, [illegible] von 5 bis selbige
die 13 Tag einmal aus in-
mal einzige continuirt
sind. Jährlich pflegt es an
14 Tag Klafter Brennholz
ein, und an 16 Tag Stock
Nutzholz, welche täglich
bis anhero 24 bis 30 Holz
Hauer, auf
an 3 bis 4 Tag [illegible]
sog anhero [illegible], [illegible] aber anstatte, [illegible]
Als offene verrechnen,
Hundstrom applicatum
Caesarem, Indicanten
[illegible] demalleniten, [illegible]
Chesey cavillatis, Jesuita
capitis [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible]

[illegible] und Fällung mit der Elgis
über Hessen [illegible]
abgingen.

[illegible] lexicon,

[illegible] in pectore besser war
in Wetterau. agnes largam,

se Volebat, um Leben auf [illegible]
[illegible] soll [illegible] Landschaft
[illegible] Verstand, [illegible]
[illegible] hat [illegible],
und [illegible] bey seinem
Absterben [illegible]
[illegible] [illegible].

Sed hoc omne[illegible],
nec [illegible] me, [illegible]
[illegible] die [illegible] Mehlschaft
mit [illegible] [illegible] u.
Wein [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] hatte.

Ist bitter, 3 Lebrecher mit
Magen [illegible].

Wein [illegible] [illegible] meo con-
silio [illegible] Wasser, [illegible]
alle [illegible] Jahr [illegible], [illegible]
u. [illegible] viridia, [illegible]
[illegible], u. [illegible] gefunden [illegible]
non obstante [illegible] car.
[illegible], [illegible] [illegible]
[illegible] hoc naturae voluntas,
optime, [illegible] [illegible]
mit [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible]
ut [illegible] [illegible] [illegible]

hoc saepe promisit semper se
facturum, quia experitur
salubritatem aquae, et
arbores vegetabiliores videt.

At 1763. video eum
[illegible] [illegible]
[illegible], [illegible]
biben.
dicant, et o [illegible]!

Christian Andreas Schaum
Fürstlich Hessen Casselischer Rath
und Leib-Medicus der Hochfürstlichen
Familie, allhiesiger Fürstl.
Hessischer Regierung Assessor,
des Herrn Landgrafen Wilhelm
zu Hessen Hochfürstl. Durchl.
Leib-Medicus, Physicus ordinarius
und Professor Chirurgiae,
ist gebohren den 8ten Junii des Christ-
lichen Jahres 1709. in Hanau
Seine Eltern waren Johann Andreas Schaum,
Bürgermeister daselbst, und
Catharina Elisabetha Wagner,
des Herrn Professoris Philosophiae
Johannis Henrici Wagners
Tochter.
Er hat seine Studia
in seiner Vaterstadt Hanau,
Marburg, Giessen, Leyden,
Paris und Montpellier
mit Fleiß getrieben,
und nachdem er
Medicinae Doctor
worden, hat er sich
in Cassel gesetzt,
und practicirt allhier
mit Beyfall.
Er hat sich
Anno 1737. mit
Jungfer Johannetta Elisabetha
Textorin,
des Herrn Johann Christian
Textoris, Fürstlich Hessen
Casselischen Cammer-Secretarii
Tochter,
ehelich verbunden,
und mit ihr
bis an ihren
Tod, welcher
Anno 1754. d. 4ten
Martii erfolgte,
in einer
vergnügten
Ehe gelebet.
Sie haben
zusammen
8. Kinder
gezeuget,
als
Johannem Christianum,
Medicinae Doctorem,
Landgrafl. Hessen
Casselischen
Leib-Medicum
ordinarium,
Johannetam Elisabetham,
Johannem Henricum,
Medicinae Doctorem,
Landgrafl. Hessen
Casselischen
Leib-Medicum
ordinarium,
Johannem Christianum,
Medicinae Doctorem,
Landgrafl. Hessen
Casselischen
Leib-Medicum
ordinarium,
Johannem Andream,
Medicinae Doctorem,
Landgrafl. Hessen
Casselischen
Leib-Medicum
ordinarium,
Johannem Christianum,
Medicinae Doctorem,
Landgrafl. Hessen
Casselischen
Leib-Medicum
ordinarium,
Johannem Christianum,
Medicinae Doctorem,
Landgrafl. Hessen
Casselischen
Leib-Medicum
ordinarium,
Johannem Christianum,
Medicinae Doctorem,
Landgrafl. Hessen
Casselischen
Leib-Medicum
ordinarium,
und
Johannem Christianum,
Medicinae Doctorem,
Landgrafl. Hessen
Casselischen
Leib-Medicum
ordinarium,
welche alle
Medici
worden sind,
und
Johannetam Elisabetham,
Johannem Henricum,
Johannem Andream,
Johannem Christianum,
Johannem Christianum,
Johannem Christianum,
Johannem Christianum,
und
Johannem Christianum,
welche alle
in
domestica Observanz,
und
in
publica
gestorben sind.
Er hat
Anno 1754. ultimo Martii,

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Auf Ersuchen des hiesigen Bürgers und Schuhmacher Meisters Johann Jacob Walldorffers,

attestire hiermit pflichtmäßig, daß ~~ihme~~ ~~[illegible]~~ seine Hausfrau, [illegible] nachdeme, überstandenen schweren Kindbetten,

bishero an einer diarrhoea atrabilaria und hemorrhoidali, arthritide vaga, wie auch affectu ~~[illegible]~~ [illegible], beständig bettlägerig gewesen, welche ihr seit jüngster [illegible], ~~[illegible]~~ und mit weiteren schmerzlichen Leiden ~~und~~ [illegible], ~~und~~ dergestalt, daß zuletzt eine völlige Abzehrung deren ~~[illegible]~~

(o) großen Plagen ein Ende machen möchte.

Frankfurt d. 29ten Novembris 176[illegible].

Johann Christian Senckenberg
Med. Dr. und Physicus ord.
allhier ~~[illegible]~~

(o) ut et evenit.

74

Bescheinige hiermit, daß der [illegible]
[Bürger und] [illegible] Johann
[illegible], schon über Jahr u.
Tage an einer schweren Kränklichkeit
laborire, welche ihn schlechterdings nicht
~~[illegible]~~ an [illegible] Vorrichtung seiner-
nem [illegible] [illegible] Geschäften [illegible] ~~auf~~
~~[illegible]~~ [illegible] macht,
daß er [illegible] auf [illegible] an [illegible]
ergangene [illegible] als [illegible]
[illegible] [illegible] Grundkrankheit attestiren
sollen. Frankfurt d. 11ten December
1767.

J. Senckenberg MD
et Physicus ordinarius
m. pr.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

|: ad [illegible] :|

Daß Herr Wilhelm Philipp
[illegible] J. U. L. und
Advocatus Ordinarius allhier,
ist ~~[illegible]~~ vom Dienstag
den sechszehenten dieses
als bei Hofe mit einem
dermaßen heftigen ~~[illegible]~~ paroxysmo
~~[illegible]~~ des mali hypochon-
driaci, welcher [illegible] Schädel [illegible]
überfallen, [illegible]
[illegible], wie [illegible] Ge-
[illegible]
[illegible], ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ [illegible], be-
fallen worden, daß ich
[illegible]
[illegible]
[illegible] zu erhalten
[illegible]
[illegible]
[illegible], mich,
der [illegible] ~~[illegible]~~ gegenwärtig [illegible] [illegible] seiner
[illegible] assistiret habe,
requiriret hat: Als habe
[illegible] Attestatum,
[illegible]
der Wahrheit [illegible] ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ [illegible]
[illegible] zu [illegible]
wollen. [illegible]
23ten Jenner 1759

[illegible] Senckenberg Dr.
[illegible] Physicus Ord. all.
hier mpp.

|: [illegible] attestatum
[illegible] 4 8. Febr.
eodem
[illegible] :|

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Concept

Daß Tit. Herr ~~Joh.~~ Wilhelm Philipp [illegible],
J. U. L. u. Advocatus ord. allhier einige Tage her,
und annoch jetzo, mit moliminibus haemorrhoidalibus behaftet,
welche durch congestiones sanguinis
~~ad caput~~ auch das Haupt sehr eingenommen,
u. denenselben nöthig gemacht, alles [illegible] Nach-
sinnung sich zu enthalten, solches ihm auch hab untersagen
müssen, als der vor gegenwärtigen Zeit halber
auf dessen Verlangen hiemit pflichtmäßig attestiren
sollen. Frankfurt d. 1. November 1762

Johann Christian Senckenberg
Med. Dr. u. Physicus ord.
allhier ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ m. p.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Weitere Akte d. L.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Ihr Hochwohlgeb. auf Ihr
unterm 27ten octobris
hujus dessen 1753. ~~ganz~~
von mir selbst unterschrieben, als Sohn de Walle Med.
ordinario,
angestellten ~~Attestat~~
Certificate, ~~so~~ alleruntert.
gehorsamst, sowie auch Ihr
Hochwohlgeb., des Herrn
Jacobus von de Walle,
Bürgers u. Gerbermeisters
allhier, welcher am 5ten
hujus früh selbst Post,
nachdem er ein lang wierig
Nervenfieber - Krankheit u. schmerz.
Hüftgicht am Arm
gehabt, selbst Ihr gehorsamster Diener
Ihr gehorsamster Diener
13ten Februar - 1754
(L.S.) Joh. Christian Senckenberg Med.
Dr. u. Physic. ordinarius
allhier mpria.

~~Attestat~~ Certificat
~~nicht~~
(HH) Hiesigen Bürgers u. Gerbermeisters
Herrn Sohn, unsers
gewesten Collegae

Cop

Ew. Hoch Edelgeb. Herr Jacobus von de Walle, Physicus
und Hochadelicher Amtmann allhier, hatte an den
Hoch-Edelgebohrnen Herrn, Herrn Johann Christian Senckenberg,
Med. et Physicum ordinarium, Hochansehnlichen
Herrn, Schwager, Gönner und Freund, Ew. Hochedelgeb.,
wenn Sie, wie wir hoffen und wünschen,
sich selbst wieder befinden werden, Dero Gesinnungen
wegen seiner in Dero Hause bey dem
Absterben seiner Frau Gemahlin, Ihro Hochedelgeb.
meiner selig, gehabten Bemühungen
schuldig gewesen, und so viele-
mehr schuldig erkennen, da Sie sich
Dero ganzen Hochadelichen Familie
gegen mich, meine Frau und Kinder
gnädigst stets, und neulich wieder bey
Dero Anwesenheit, Hochgeneigt bezeigt haben.
Ich habe die Ehre mit 27 Oct.
1759.

Johann Christian Senckenberg
Med. et Physicus
manu propria.

Dem Hochedelgebohrnen Herrn Jacobus von de Walle, Physico
und Hochadelichen Amtmann allhier, meinem
Hochgeehrtesten Herrn Schwager und Freund.

d. 4 8. 9bl. 1753. nfat [illegible] derualle,
dass Conseil mit [illegible] attestat [illegible]
v. [illegible] die Vn. der Obrigkeit auff
[illegible] gnedigsten Lande Verordn
v. selbst protocollirt [illegible]

actus forte addi potuisset.
Item si illi mentis sani et sobrii
omni mense proprias.
at quia est actus consuetus
so vel 2. 3. alter ausser
hujus mentis nit fauen ab
weber attestat potest, sog
omitti: sattsam wann
gewissen authorität mehr
gnugsam sein periculose
laborant et qui autem
sub aeni facile major laedere
potest, ideo faciendum.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Copia

83

Wir Bürgermeistere und Rath des Heil: Reichs freyen Stadt Frankfurt am Mayn, thun kund hiermit bekennen, daß der Hochgelahrte Herr Johann Christian Senckenberg, Med: Doctor, welcher das hierunter beschriebene Attestatum eigenhändig unterschrieben und besiegelt hat, ein allhiesiger Physicus ordinarius, und Practicus sey, welchem demselben in obgenannter ratione Officii zu ertheilenden Attestatis allen Orten vollkommener Glaub beygemessen werden könne; Urkundlich dessen haben wir unser Stadt Insigel, zu Ende dieses aufdrucken lassen. So geschehen Frankfurt d. 14 Febr. 1751.

(L.S.) Der H. Graf Siegl der Stadt
Worms ist Imperator in s. Lebtz
mit Mönchs Hr. Hundsor

1754 in Februario [illegible] Comitis de Wolle Comitem dextr. Colmar, Ordinis Equestris alterius Austriaci, v. Wolle Ritterschaft alter Canton Wolle Nassauischen Antheils, vor d. Stadt Frankfurt, als [illegible] Patrinam Nata a Colmar Filia expressum.

Ego infra memoratus attestor Ao. Octobri 1753. [illegible] Vor gültig an, Wolle Edler, von Wolle adeliger Familie mit seinem Wappen, das von de Wolle Wappen Schild und Helm ohnmöglich die Nassauischen Colmar Wappen haben, auch durchaus Gleichen ohnähnlich sind.

Und dieses mit Beyfügung Ihro des Hochfürstlichen Cantzley oder Archive gegebenen Ehrlichkeit Zeugnis.

Darüber, wegen d. Comparenten, mit Ihr. Ehr. der profession [illegible] u. [illegible].

Hierüber habe dato 13 Febr. 1754 obrigkeitlich gemeldt, in der Form, wie und beschaffen [illegible] attestat [illegible] Ehren, Ehrlichen, [illegible] wisse, [illegible] alles Nöthige möglich [illegible] ingesamt [illegible]

Und Ihro Excellenz Magistrat seit meiner Gutachtlichkeit als Physici Ordinarii sub Sigillo Urbis majori, wie Fränckfurt, attestirt, [illegible] Herrn Dr. de Klettenberg Med. Dr. Inspectore d. Moors J. U. D.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Ehrsame Fr. Johann Georg von
Holtzhäusen, wohnhaft hier
hiesig, und dieser Zeit Wittiber
stand, und dieser Stand, erfordert,
sich hiermit nach Verlangen der
Hochadelichen Familie, zu Cron
Legitimation, als der Herr Fabrik
eigenhändig, und mit Hochfürstlich Hochfürstl
Mediats ordinario, attestiren
wollen, Frankfurt am 14 Dec
Decembr. 1753.

(L S) D. Johann Christian
Senckenberg
Hochfürstl ordinarius
allhier

Fagan

nominatus Holtzhusius tertius ex
adscriptorum, Lubecensis
platea, 5 Jul. data, nulla habita
hypothesi Senex laborare voluit
et ulcus sanguloso ore Noss, undis hiat
subsedere, hoc morbo impedito
Magistratus pro reparando senio
scholastico, in vicinia obvenit,
citissime, et quia diu huic rei
vacans scholae morem non
permittit vocivam, hoc familiis
attestato opus fuit.
Nomen morbi eadem mea ex parte
opus fuisset, qui suos vobis
attestato constituisset; et familia
ideo dari omittenda, ne Magni-
tis praesente capto Lubeck
et id fadum omnino indebite,
licet multorum requisitorum mors,
donec casus hic possit existere.

Ew. Ehrl. Hr. Johann Georg von Holz-
hausen beweisen sich krank, und
wünschen Ihre Freunde, Ihre
Familie, [illegible] Ihre Geschäfte.
[illegible], als Ihre Freunde,
[illegible] Ihre Geschäfte zu besorgen, und
Ihnen [illegible] zu
[illegible] Ihre Gesundheit.
abgehen sollen. Frankfurt d. 16ten Augst.
1764

Ew. Ehrl.
Hr. Johann Georg Holzhausen
Med. Dr. u. Physicus
ord. allhier

Johann Herzog von Holtzhausen

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Vit. Jos Josem Roda de
Vanpotte J. U. L.,
[illegible] Nachfolger Hochw.
Gnaden d. H. H. K.
Hofr. Regierungs Rath,
Ord. ausserord. Lehrer,
d. Anatomie mit passio-
niert Hypochondrie u.
asthenischer, wirkl. der
Mont Romano assi-
ciirender aber, hey
Gelegenheit des Todes v.
Hochfürstl. d. Landes,
[illegible] durch Apoplexie
betroffen wurden,
d. 8 Oct. 1805, in
Rande gewesen seyn
dürfte Nachricht zu
geben, und Ihnen
zu Erlangung der
Gnade dürfte unterthänig bey-
zu den, Ihnen den Rath Ihro Hochfürstl. Durchl. Ihro selbe anbefohlen zu wollen;
[illegible] in Erfüllung
[illegible] Pflicht
gegen unsre Gnädigste
Fürst. Da nun Ihro Hochgebohrne Herr [illegible] de Vanpotte
[illegible] Fromhold [illegible] Ihro Hochfürstl. Regierungen ein
allgemeines Landschaft
und nicht, als [illegible]
seyn Medicum ordin.

(+) in Regierungs Sachen

rium desfalls requiriret
seye: Als bitten
fürderlichen Verordnung der Abschrift
eingehenden Berichts und
Abstellung Unsers unsers
gerechtsamen Eintrags,
als Befehlen Ihnen Unsere
Gnade und Wohlgewogenheit
hierbey gnädigst anzeigen
wollen. Gegeben
Hannover den 20ten September
1754.

L. S. / Dr. Johann Christian von Lenberg
Geheimer Hof Cantzley Secretarius
v. Lüneburg [redacted] Cantzley
Physicus Ord. Gelehrter. mpp

Lü.

Hoch Edelgebohrner und
Hochgelahrter
Insonders Hochgeehrtester
Herr Herr Adolph!

Da einer, wie Sie, ungelegen seid, daß
ich ein dasig besonders Attestatum
Medicum von nöthen, und ich wegen
meiner Seel Pfl: h: a andauernden
starken hypochondriaco zu verbitten
würde Sie Dero gehorsamst ersuchen und
dorfelben mich, wie ich zu meiner
Verrichtung mit Hofnung machen
will, einige noch entgegen
würde; Derowegen habe ich Dir.
Hoch Edelgeb. gehorsamst ersuchen
wollen, mir darüber ein dero

Das sich [illegible] Attestatum
wird Nächstem zu kommen zu
lassen, da ich Vocatos nächst kom-
menden Montag Producirten
weiter Erkundigung darüber vernehm-
lassen, und Verfahren.

Rom Haus. Ein Hoch Edelgeb.
Frankf. 19ten Septbr.
1754. Dienstwilligster
J. W. Textor.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Aa. 4 19 Sept. 1754.

A Monsieur
Monsieur Senckenberg
Docteur en Medecin
& Conseiller de la
Cour de S. A. S. M. le
Landgrave de
Hesse

Cassel

Wt. Herr Rath Johann Noa
de Neufville, und Herr
Johann Ludwig Hauser, Herr d'Armann,
als Verordnete Löbl. Collegii
Vormünder derer von dem
sel. Herr Dr. Nicol. Paulo
von der Lasse, hinterlaßnen
Kindern, haben Sich heunt?
Zeit [redacted] Hohl Edelh., Herr
Burgermeister Schaafhirt selbsten,
[redacted] Rath de Neufville
an offentlicher Gerichtsstelle
v. authentica = [redacted]
[redacted] den 10ten März 1754.
im Februario, Herr Hauser
aber an 2 mahl gesprochen.
diaeta, authentica, calculosa,
v. paralytica bei Ihr Excellenz, über
ihr selbsteigenes Herr — unterthänig, und
gehorsamst [redacted] Suchen
Sie [redacted] [redacted]
[redacted] Gnädig und wohl-
wollend Verfügung
obrigkeitlich und Vormögend
gerichtlich, auch wo Sie ver-
mochten sich in solcher
Rücksicht beschützend.
Welches ich schuldigst Ver-

Forschung, als Lieder-Schmeichler
Thesi aus [illegible]
auf Vorstellung Herrn Herr
der Rechte [illegible] Prof. und Ord. Fac.
[illegible] Abtheilung
[illegible] 29ten
April 1755.

(L. S.) Dr. Johann Henry
Phil. [illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Concept [illegible] Attestat

Nachdem ich endes unterschriebener von dem Ehrb. Herrn Johann Noa de Neufville [illegible] verstorbener [illegible] ~~[illegible]~~ requiriret worden, ich aber [illegible] ein beglaubtes Attestatum zu ertheilen: also bezeuge hiermit daß [illegible] des [illegible] bey seinem allschon hohen Alter [illegible] mit [illegible] ~~[illegible]~~ hypochondriaco [illegible] und ertheilen [illegible] und Ehre durch die [illegible] [illegible] worden [illegible] abzuwarten. [illegible]

d. 3ten Jenner. 1759.

(L. S.)

Johann Christian Senckenberg
~~[illegible]~~ der
Physicus ord. allhier zu
Mayn

[illegible] (margin note)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main